

	<b>Object:</b> Epitaph des Hans von Fürst mit Darstellung des Schmerzensmannes mit Maria und Johannes
	<b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	<b>Collection:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei
	<b>Inventory number:</b> WLM 901

## Description

Das langgestreckte, rechteckige Tafelbild zeigt Jesus Christus als Schmerzensmann mit den blutenden Wundmalen der Kreuzigung und der Dornenkrone auf dem Kopf. Seine ausgestreckten Arme werden von Maria und Johannes gehalten, die zu beiden Seiten des Gottessohnes stehen und in tiefe Trauer versunken sind. Verbunden werden die Figuren durch eine Inschrift in Gold, die besagt: Anno domini im Jahr 1499 ward der edel und fest Hans von First auf Sankt Annentag im Schweizer Krieg erschlagen dem Gott gnädig sein wolle. Die Inschrift verrät die Funktion des langgestreckten Tafelbildes als Gedächtnismal. Es handelt sich um ein Epitaph des Hans von Fürst, vermutlich ein Abkömmling der Edelfreien von First/Fürst aus dem Tübinger Umland. Er kämpfte im Auftrag der Württemberger in den Schweizerkriegen für den Schwäbischen Bund, der im Dienst des Königs Maximilian I. stand. Bei dem kriegerischen Konflikt zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Haus Habsburg ging es um den Einfluss im habsburgisch-eidgenössischen Grenzgebiet. 1499, kurz vor Beendigung des Konflikts durch den Basler Frieden, fiel Hans von Fürst bei einer Schlacht und wurde im Augustiner-Eremitenkloster in Tübingen beigesetzt.

[Leoni Mössle]

## Basic data

Material/Technique:

Tannenholz, Öl, Ölmalerei

Measurements:

Höhe: 45 cm, Breite: 162 cm, Tiefe: 4,5 cm

## Events

Created	When	1467-1500
	Who	
	Where	Southern Germany
Was depicted (Actor)	When	
	Who	John the Evangelist
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

## Keywords

- Fir wood
- Funeral
- Nobility
- Oils
- Recollection
- oil painting

## Literature

- Stefanie Bosch (1994-95): Untersuchung und Stand der Restaurierung. Stuttgart